

Pflegekonzept

Seniorenpflege Schafstätt GmbH

Träger:	Goethestadt Bad Lauchstädt
Geschäftsführerin/ Heimleiterin	Frau Elena Winkler
Pflegedienstleitung:	Frau Carmen Ehrhardt

Als soziales Dienstleistungsunternehmen erbringen wir:

- Leistungen der vollstationären Pflege
- Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege

Das Haus verfügt über 60 Betten, in zwei Wohnbereichen.

Im Rahmen dieser Gesamtkapazität bieten wir auch eingestreute Kurzzeit- und Verhinderungspflege, sofern es die freien Kapazitäten zulassen.

Wir sind ein offenes Haus, feste Besuchszeiten gibt es nicht.

Der Mensch, der bei uns lebt, wird in seinem Umfeld nicht eingeschränkt. Er darf seine Selbständigkeit natürlich umsetzen. Er kann alle dafür vorgesehenen Räumlichkeiten und Angebote nutzen, falls er dies wünscht. Unterstützend steht im dazu unser gesamtes Personal zur Verfügung.

Wir arbeiten nach einem Hausleitbild, welches in jedem Wohnbereich öffentlich gemacht ist. Bei jedem Bewohner steht eine individuelle und würdevolle Gestaltung des Lebens im Vordergrund.

Körperliche Grundbedürfnisse sind ebenso zu beachten, wie das Bedürfnis nach Selbstverwirklichung und Freiheit, nach Ansehen und Geltung, nach sozialen Kontakten und emotionaler Nähe.

Interne Ausstattung

Das Gebäude der Seniorenpflege Schafstätt GmbH wurde in den Jahren 2000 bis 2002 errichtet und nahm im März 2002 den Betrieb auf. Es besteht aus einem Erd-, einem Ober- und einem Kellergeschoss. Das Obergeschoss ist durch einen Aufzug und über eine Treppe erreichbar. Der Aufzug gewährleistet auch Rollstuhlfahrern ohne Probleme die Bewegungsfreiheit im gesamten Haus.

Das Gebäude teilt sich in zwei Wohnbereiche. Jeder Wohnbereich besteht aus 5 Zweibettzimmern und 20 Einzelzimmern. Alle Zimmer sind für Rollstuhlfahrer geeignet. Sämtliche Zimmer und die Sanitärräume sind mit einer Rufanlage ausgestattet, so dass im Bedarfsfall Hilfe gerufen werden kann. Die Zimmer

verfügen über einen Telefonanschluss und einen Anschluss für digitales Fernsehen. Alle Zimmer sind mit behindertengerechten Nasszellen verbunden.

Unsere Zimmer werden grundsätzlich möbliert angeboten. Als Standard werden sie mit einem Pflegebett, einem Nachttisch, einem Schrank, einer Kommode, sowie einem Tisch und Stuhl eingerichtet. Lampen und Gardinen werden vorgehalten. Auf Wunsch ist jederzeit eine Eigenmöblierung in begrenztem Umfang möglich und erwünscht.

Das Obergeschoss ist im Grundriss identisch mit dem Erdgeschoss. Beide Etagen weisen neben den Bewohnerzimmern zwei Aufenthaltsräume, eine Küchenzeile mit Kochgelegenheit, Kühlschrank und Geschirrspüler, ein Pflegebad und als Pflegestützpunkt das Stationszimmer, sowie ein Medikamenten- und einen Behandlungsraum auf. Die Aufenthaltsräume sind mit Tischen und Stühlen ausgestattet. Das Obergeschoss verfügt über eine auch von außen zugängliche Balkonfläche, das Erdgeschoss hat eine eigene kleine Terrasse.

Im Erdgeschoss befinden sich, neben einer freundlichen Eingangshalle mit Sitzecke, die Leitungs- und Verwaltungsbüros sowie der Speisesaal an der hauseigenen Küche.

Im Untergeschoss ist die hauseigene Wäscherei, die Hausmeisterwerkstatt, einige Wirtschaftsräume sowie verschiedene Lagerräume und Umkleidebereiche untergebracht.

Unser Betreuungsteam kümmert sich um die Dekoration des Hauses, wobei sowohl die ganzjährige Gestaltung, als auch die jahreszeitliche Dekoration, der Verkehrsflächen und Aufenthaltsräume berücksichtigt werden.

Die technische Ausstattung umfasst alle erforderlichen Anlagen die der Beheizung, Belüftung, Beleuchtung, der Wasserver- und Abwasserentsorgung, dem Brandschutz, dem Sonnenschutz, der Telekommunikation und der Stromversorgung dienen. Seit 2016 ist eine Einbruchmeldeanlage installiert, die die Sicherheit der Bewohner und Mitarbeiter in der Nacht gewährleistet.

Das gesamte Haus ist ein Nichtraucherbereich, gekennzeichnete Flächen im Außenbereich stehen unseren Rauchern zur Verfügung.

Personelle Ausstattung

Der Personalbedarf ergibt sich aus den, in der jeweils aktuellen Pflegesatzvereinbarung, festgelegten Schlüsseln und der tatsächlichen Belegung. Aus wirtschaftlichen Gründen sind diese Schlüssel einzuhalten.

Mindestens 50% der Planstellen im Pflegebereich sind zurzeit nach den geltenden Bestimmungen mit Pflegefachkräften zu besetzen.

Ein Wechsel der Mitarbeiter zwischen den Wohnbereichen kann durch eine stark differenzierte Belegungsstruktur notwendig werden. Durch die Standardisierung unserer Arbeitsabläufe ist ein solcher Wechsel ohne Probleme möglich.

Dienstleistung Verwaltung

Die Geschäftsführung / die Heimleitung steht allen Bewohnern, Angehörigen und Betreuern zu Klärung organisatorischer Fragen und für Beratungsgespräche zur Verfügung. Die Unternehmenshomepage gibt einen ersten Einblick über unsere Dienstleistungen.

Sprechzeiten Verwaltung

Montag bis Freitag:

von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Selbstverständlich ist eine Terminvereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten möglich. Wir informieren, möglichst in persönlichen Gesprächen, die Interessenten, deren Angehörige oder Betreuer über das Leistungsangebot unseres Hauses, die Pflegekosten sowie die Leistungen der Pflegekassen. Wir unterstützen bei den erforderlichen Formalitäten bezüglich Behörden und anderen Institutionen in verwaltungstechnischen sowie persönlichen Angelegenheiten.

Der Heimbeirat, welcher aus den Reihen der Bewohner gewählt wird, trifft sich in regelmäßigen Abständen mit der Heimleitung und klärt auftretende Beschwerden oder Wünsche mit den zuständigen Bereichen. Im Zuge eines Beschwerdemanagements werden eventuell auftretende Probleme mit den Beteiligten besprochen, schriftlich fixiert und soweit möglich, geklärt.

Pflegesystem

Wir praktizieren das Pflegesystem der Bereichs- und Bezugspflege. Jeder Wohnbereich ist in kleinere Pflegebereiche aufgeteilt, so können wir eine kontinuierliche Betreuung durch die gleichen Pflegekräfte sicherstellen. Dies

bedeutet aber auch für das Pflegepersonal zunehmend eigenverantwortlich und selbständig zu handeln, der Bewohner muss sich nicht innerhalb einer Schicht auf mehrere Pflegepersonen einstellen.

Im Bereich der Behandlungspflege werden die erforderlichen Leistungen auch bereichsübergreifend von einer Fachkraft erbracht.

Pflegeprozess

Der Pflegeprozess ist die Grundlage einer geplanten Pflege. Auf systematische Art und Weise wird hier den Erfordernissen des alten bzw. pflegebedürftigen Menschen nach Pflege und Betreuung entsprochen. Die individuelle Pflege unterliegt ständigen Veränderungen und Verbesserungen.

Pflegemodell

Seit März 2019 haben wir uns für eine Teilnahme an der Umsetzung des neuen Strukturmodells SIS entschieden und arbeiten danach.

Die Bedürfnisse und Wünsche des pflegebedürftigen Menschen werden dabei wieder stärker in den Fokus des Pflegeprozesses gerückt.

Die strukturierte Informationssammlung („SIS“) ist der erste von vier Schritten im Pflegeprozess des Strukturmodells. Die Datenerfassung ist das Fundament für alle weiteren Handlungen. Das neue Strukturmodell stellt höhere Anforderungen. Die Pflegekräfte müssen komplexe Sachverhalte formulieren, etwa die Wünsche des Bewohners in wörtlicher Rede aufnehmen.

Die pflegerische Zielsetzung umfasst grundsätzlich die Erhaltung, Förderung und Befähigung bzw. Wiedererlangung von Unabhängigkeit und Wohlbefinden des pflegebedürftigen Bewohners.

Aus der Anwendung der „SIS“ (Strukturierte Informationssammlung) ergibt sich eine angepasste Grundstruktur zur Neuausrichtung der **Pflegedokumentation**.

Es wurden Themenfelder in fünf pflegerelevante Kategorien gebildet.

1. Kognition und Kommunikation
2. Mobilität und Bewegung
3. Krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen
4. Selbstversorgung
5. Leben in sozialen Beziehungen

Durch die Matrixstruktur werden pflegerelevante Phänomene zusammenhängend betrachtet. Eine Risikoeinschätzung erfolgt in diesen Fällen vor dem Hintergrund miteinander korrespondierender Risiken. Im Anschluss daran kann – auf Grundlage der SIS (inkl. Matrix zur Risikoeinschätzung) - der Handlungsbedarf im Maßnahmeplan dokumentiert werden. Der fachlich

begründeten Entscheidung für individuelle Versorgungssituationen wird somit Raum gegeben. Darüber hinaus soll die Matrix für einen Plausibilitätscheck aller bis dahin dokumentierten Informationen in den Themenfeldern der SIS dienen.

Leistungen der Grundpflege

Pflegebedürftige Bewohner erhalten von uns individuelle und situationsangepasste, in der Pflegeplanung erfasste, Hilfe bei der Körperpflege, beim Be- und Entkleiden, bei der Ernährung und in der Mobilität (Ruhem, Schlafen und Lagern), beim Kontakte pflegen, bei Beschäftigung und Bewegung. Für alle Leistungen und prophylaktischen Maßnahmen sind im Qualitätshandbuch Pflegestandards beschrieben.

Durch externe Dienstleister wird unser Angebot in verschiedenen Bereichen komplettiert. So kommt 1x in der Woche ein Friseur und/oder die kosmetische oder medizinische Fußpflege direkt in unser Haus.

Leistungen der Behandlungspflege und ärztliche Versorgung

Jeder Heimbewohner hat freie Arztwahl. Auf Wunsch und bei Bedarf organisieren wir Arzt- und Facharzttermine.

Die Behandlungspflege umfasst alle Dienstleistungen, die durch Krankheit notwendig werden. Für alle Leistungen sind im Qualitätshandbuch Pflege Standards beschrieben.

Durch einen Apothekenvertrag ist die medikamentöse Versorgung der Bewohner sichergestellt. Die freie Apothekenwahl wird jedoch nicht eingeschränkt.

Die Medikamente der Bewohner werden im Medikamentenschrank des Wohnbereiches, beschriftet und getrennt nach Bewohnern, aufbewahrt.

Sterbebegleitung

Menschen, die wir im Leben betreuen, begleiten wir auch im Sterben. Unsere Bewohner bleiben auch im Sterben in ihrer gewohnten Umgebung und werden intensiv betreut. Bei einer Belegung im Doppelzimmer wird während der Sterbephase der gesunde Bewohner nach Möglichkeit verlegt.

Wir berücksichtigen die religiösen Bedürfnisse unserer Bewohner. Wir arbeiten eng mit der Kirchengemeinde zusammen. Angehörige und Freunde haben die Möglichkeit, sich von dem verstorbenen Bewohner zu verabschieden.

Dienstleistung Betreuung

Die Einbindung unseres Hauses in das gesellschaftliche Leben und die Verknüpfung unserer Leistungen mit Angeboten ist ein Schwerpunkt unserer Konzeption.

Die Beschäftigungstherapie wird vom Betreuungsteam durchgeführt. Unter Beachtung der individuellen Interessen und Wünsche der Heimbewohner werden Aktivitäten angeboten, die das Denken und die Sinne anregen, Erfolgserlebnisse und Freude schaffen und die Feinmotorik erhalten. Dafür ist in jedem Bereich der Beschäftigungsplan öffentlich einsehbar.

Im Rahmen seiner Möglichkeiten und Fähigkeiten bestimmt der Bewohner das Ausmaß der Betreuung und Beschäftigung selbst. Wir akzeptieren auch das selbst gewählte Nichtstun. Die Betreuung fließt in alle pflegerischen Prozesse ein.

Gestaltung des persönlichen Umfeldes

Nach Möglichkeit soll der Bewohner eigene Gegenstände und Bilder mitbringen, so dass er sich in seinem Zimmer wohl und zu Hause fühlt.

Milieugestaltung

Bei der Gesamtgestaltung der Einrichtung legen wir großen Wert auf eine jahreszeitliche Dekoration, echte Grünpflanzen und Blumen. Zu besonderen Höhepunkten erfolgt durch das Betreuungsteam eine großzügige Extradekoration innerhalb und außerhalb des Gebäudekomplexes.

Insgesamt sollen Bilder, Möbel und Dekorationsgegenstände eine vertrauensvolle und anregende Umgebung schaffen.

Hilfen zur persönlichen, zeitlichen, situativen und räumlichen Orientierung

Jeder Bewohner wird immer mit seinem Namen angesprochen, bei gegebener Diagnose wählen wir, um Vertrautheit zu schaffen, als Anrede gelegentlich den Vornamen.

Gratulation und Geschenke zum Geburtstag, zu Ostern, Vater- und Muttertag, Nikolaus und Weihnachten, sind fester Bestandteil unseres Konzeptes.

Persönliche Feste werden von uns zusammen mit den Angehörigen organisiert, auf Wunsch werden die Vorbereitung des Raumes und die Tischdekoration von der Einrichtung übernommen.

Die einzelnen Angebote an Veranstaltungen und Festen werden im Veranstaltungskalender an den Info-Tafeln im Haus bekannt gegeben.

Der zeitlichen Orientierung dienen vor allem große Kalender und Uhren.

Der Speiseplan hängt in den einzelnen Wohnbereichen aus und wird, vor dem Speisesaal auf einer Tafel, dem Bewohner zur Orientierung täglich neu mitgeteilt.

Namensschilder bzw. Bilder an der Zimmertür schaffen für den Bewohner eine Orientierung innerhalb der Einrichtung bzw. seinem Wohnbereich.

Pflegemaßnahmen werden dem Bewohner genau erklärt. Das Tragen von Namensschildern an der Dienstkleidung hilft dem Bewohner die Pflegekräfte leichter zu erkennen.

Betreuungsangebote

Folgende Gruppenangebote sind fester Bestandteil in unserer Einrichtung:

Singekreis, Videovorführungen

Gymnastik

Basteln, Schreibübungen, Malen

Gedächtnistraining, Wahrnehmungsübungen

Gesellschaftsspiele

Gymnastikgruppe „Sturzprophylaxe " u.v.m.

Betreuungsangebote für gerontopsychiatrisch beeinträchtigte Bewohner

Für die Betreuung gerontopsychiatrisch beeinträchtigter Bewohner setzen wir uns besonders ein. Unser Ziel ist es, diesen Bewohnern ein würdiges Leben, durch eine speziell auf sie zugeschnittene Betreuung, unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und Ressourcen, zu gewährleisten.

In Zusammenarbeit mit den Angehörigen und Betreuern sammeln und verwerten wir wertvolles Hintergrundwissen über den einzelnen Bewohner, damit im Einzelnen und im Ganzen eine geregelte Tagesstruktur angeboten werden kann.

Betreute Gruppen

Der Tagesablauf ist strukturiert und läuft immer im selben Rahmen ab. Damit können sich auch dementiell erkrankte Bewohner gut orientieren. Für den Ablauf ist ein Standard hinterlegt, an den sich alle Betreuungskräfte halten. Frühstück und Mittagessen werden gemeinsam eingenommen. Es wird besonders darauf geachtet, dass der Bewohner so viel Hilfe bekommt, wie er auch wirklich braucht. Nach dem Frühstück stehen verschiedene Aktivitäten, die von dem Betreuungsteam jeweils für eine Woche ausgearbeitet werden, im Tagesprogramm. Es wird täglich aus der Zeitung vorgelesen, anschließend wird z.B. 10-Minuten-Aktivierung durchgeführt, gemeinsam alte Lieder gesungen,

Kuchen backen, Spaziergänge, Gymnastik oder Gedächtnistraining durchgeführt usw.

Einzelbetreuung

Die Einzelbetreuung kommt immobilen Bewohnern, sowie Bewohnern deren Wahrnehmung beeinträchtigt ist und die sich von ihrer Umwelt zurückgezogen haben, zu Gute. Einzelgespräche oder Einzelbeschäftigung für dementiell erkrankte Bewohner werden durchgeführt. Bei Problemen (z.B. beim Tod naher Angehöriger, Unzufriedenheit mit der persönlichen Situation usw.) ist ein Einzelgespräch mit den Betroffenen notwendig. Die Betreuung findet für die einzelnen Bewohner nach einem vorläufig festgelegten Einzelbetreuungsplan statt. Die Durchführung der Einzelbetreuung erfolgt durch unseren begleitenden Dienst und die Demenzbetreuer.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Umgebungsgestaltung

Basale Stimulation

Orale Stimulation

Auditive Stimulation

10 Minuten – Aktivierung

Einzelgespräche

Einzelbeschäftigung

Die Leistungen sind im Qualitätshandbuch beschrieben.

Dienstleistung Verpflegung

Um sich richtig wohl zu fühlen, darf gutes Essen und Trinken nicht fehlen. Dafür ist unsere hauseigene Küche mit ihren Mitarbeitern zuständig.

Die Mahlzeiten werden täglich frisch zubereitet. Die Zusammensetzung des Speiseplanes erfolgt nach altersgerechten Gesichtspunkten, ist ausgewogen, vielseitig und variabel. Individuelle Portionierung, pürierte Kost, Lieblings Speisen und Abneigungen der Bewohner werden berücksichtigt.

Bei Aufnahme eines neuen Bewohners werden Ess- und Trinkgewohnheiten, Lieblingsgetränke und -speisen erfragt und in einen Assessmentbogen erfasst und an die Küche und den jeweiligen Wohnbereich weitergegeben.

Durch zeitlich unregelmäßig durchgeführte Befragung unserer Bewohner, getrennt nach einzelnen Wohnbereichen, werden die Wünsche und Anregungen für das Mittags- und Abendangebot nach Möglichkeit in den wöchentlichen Speiseplan mit aufgenommen. Der durch die Küchenleitung so erstellte Speiseplan wird auch in den Heimbeiratssitzungen thematisiert und Änderungswünsche werden formuliert. Unabhängig von dieser Planung werden

selbstverständlich auch ärztlich verordnete Diäten und Schonkost für den einzelnen Bewohner realisiert.

Kaffee bzw. Tee oder Kaltgetränke werden zu jeder Mahlzeit angeboten. Über die Pflegekosten ist eine ausreichende Getränkeversorgung, z.B.: Kaffee, verschiedene Tee's, Tafelwasser u.a. auch außerhalb der üblichen Essenszeiten, abgesichert.

Da unser Essen nach dem Schöpfsystem (Wärmewagen) serviert wird, ist auch zeitversetztes Essen, auf Wunsch des Bewohners, möglich.

Die Mahlzeiten werden im Speisesaal, in den Aufenthaltsbereichen oder, bei individueller Notwendigkeit, im Zimmer serviert.

Angeboten werden täglich 3 Hauptmahlzeiten, 2 Zwischenmahlzeiten und Nachmittagskaffee.

Frühstück	07:30 Uhr – 09:00 Uhr
Zwischenmahlzeit	AB 10:00 Uhr
Mittagessen	11:30 Uhr – 12:30 Uhr
Kaffee	AB 14:30 Uhr
Abendessen	17:30 Uhr – 18:30 Uhr
Spätstück	22:00 Uhr

Hauswirtschaftsbereich

Die Reinigung der Bewohnerzimmer, Nasszellen und Pflegebäder und aller Nebenräume und Flure wird durch unsere hauseigenen Reinigungskräfte durchgeführt. Diese verfügen über einen eigenen Reinigungs- und Desinfektionsplan und sind voll ausgestattet mit den entsprechenden hochwertigen Reinigungsmitteln und -materialien.

Staub wischen in den Bewohnerzimmern, in der Wohnbereichsküche, desinfizieren der Türen, Handläufe und in Lagerräumen der Etage, wird durch die Pflegekräfte nach Plan durchgeführt. Die Desinfektionspläne sind sichtbar veröffentlicht im Wohnbereich.

In unserer hauseigenen Wäscherei wird die Leibwäsche der Heimbewohner auf Wunsch gezeichnet und gewaschen, aber auch Gardinen, Wolldecken, Tischdecken etc., die Flachwäsche wird von einer zertifizierten externen Wäscherei geholt, gereinigt und geliefert.

Die Pflege und Instandhaltung der Außenanlagen, die Kleinreparaturen im Haus, die Getränkeversorgung für die Wohnbereiche, die Abfallentsorgung (blaue Säcke) werden, soweit wir es erforderlich ist, durch unseren Hausmeister durchgeführt. Größere Reparaturen im und am Gebäude werden grundsätzlich an externe Fachfirmen in Auftrag gegeben.